

'Was nun, Herr de Maizière?' heute Abend im ZDF

"Was nun, Herr de Maizière?" heute Abend im ZDF
sbr />Bundesinnenminister stellt sich nach dem Anschlag in Paris den Fragen von Peter Frey und Bettina Schausten
 />Der Anschlag in Paris hat nicht nur Frankreich erschüttert, sondern weltweit Entsetzen ausgelöst. Wie die Folgen sich auswirken und was das Attentat auf die Satire-Zeitschrift "Charlie Hebdo" für die konkrete Terrorgefahr in Deutschland bedeutet, dazu äußert sich Bundesinnenminister Thomas de Maiziere heute Abend im ZDF: "Was nun, Herr de Maizière?" fragen am Donnerstag, 8. Januar 2015, 22.25 Uhr, ZDF-Chefredakteur Peter Frey und Bettina Schausten, Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios in Berlin.

 />Erst vor wenigen Tagen hatte sich der Bundesinnenminister in einem Interview besorgt über die islamfeindlichen Tendenzen der Dresdner Pegida-Demonstrationen gezeigt, die auch außerhalb Deutschlands viel Aufsehen erregten. Inwiefern der Anschlag in Paris nun den islamfeindlichen Bewegungen in die Karten spielt - auch das wird in "Was nun, Herr de Maizière" Thema sein.

- SzDF Presse und Information

- Telefon: 06131 - 70-12121

- Telefon: 449 (0) 6131-700

- Telefon: 449 (0) 6131 />Telefax: +49 (0) 6131-70-12157
br/>URL: http://www.zdf.de
r/>cimg src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=585401" width="1" height="1">

| Pressekontakt |
|--|
| ZDF |
| |
| 55100 Mainz |
| zdf.de |
| |
| Firmenkontakt |
| ZDF |
| |
| 55100 Mainz |
| zdf.de |
| Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen |

Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.